

Fallblatt 1

Fall 1:

Student Schulze (S) fährt mit seinem Pkw auf den Uni-Parkplatz. Dabei wird er von dem Kommilitonen Kleinmann (K), der ihm die Vorfahrt nimmt, angefahren. S erleidet eine leichte Gehirnerschütterung. Sein Pkw muss für 1.600 Euro repariert werden. Die Reparatur dauert 12 Tage.

Fall 2:

S möchte heiraten. Als vorsichtiger Mensch möchte er verhindern, dass seine Frau, wenn es vielleicht mit der Ehe nicht gut gehen sollte, einen Teil seines Vermögens erhält und seine Altersversorgung mindern kann.

Fall 3:

S hat einen Pkw vom Autohändler H erworben. Nach 1.200 km Fahrt stellt S einen starken Ölverbrauch fest. Was kann er unternehmen?

Fall 4:

S hatte eine alte, nicht unvermögende Tante T. Sie ist kürzlich gestorben und hat ein Testament hinterlassen, in dem sie S zum Alleinerben bestimmt hat.

Fall 5:

S stellt alsbald nach dem Tode der T fest, dass eine Bekannte der T, B, das wertvolle Meißener Service der T an sich genommen hat.

Fall 6:

N, ein Vetter des S, bestreitet das Erbrecht des S, weil T z. Z. der Testamentserrichtung bereits hochgradig verkalkt gewesen sei.

Fall 7:

E ist Eigentümer eines Grundstücks. Sein Nachbar N parkt regelmäßig auf einem nicht eingezäunten Platz auf E's Grundstück. E passt das nicht.

Fall 8:

Der Kaufmann K hat zwei Kunden namens Müller, die auch beide am selben Ort und in der gleichen Straße wohnen. Dem Kunden Müller I hat K eine Maschine verkauft, die jedoch der Prokurist P des Kaufmanns während einer vorübergehenden Abwesenheit des K an den Kunden Müller II liefern lässt.

Fall 9:

S hat ein Zimmer gemietet; alsbald stellt er fest, dass die Heizung nicht richtig funktioniert. Er will deshalb in ein anderes Zimmer ziehen, das er schon gefunden hat. Wie kommt er aus dem bisherigen Mietverhältnis heraus?

Fall 10:

S ist Mitglied im Fußballverein "Grünweiß". Zur letzten Mitgliederversammlung ist S nicht geladen worden. S vermutet dahinter eine böse Absicht des Vorstandes. Was kann er unternehmen?

Fall 11:

Graf Gerolstein ist mit seinen Kindern verfeindet. Er verbietet ihnen deswegen den Zutritt zur Familiengruft auf seinem Grundstück, in dem die verstorbene Gräfin begraben ist.